

**H-01** Haushalt

Antragsteller/innen: Bundesvorstand  
Anmerkungen:

**Abschluss 2016**

**Haushaltsabschluss 2016**

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit legen wir euch den Haushaltsabschluss des Jahres 2016 vor. Er wurde von unseren Rechnungsprüfer\*innen geprüft und im Bundesfinanzrat ausführlich besprochen. Auf der BDK geht es nun noch um die Entlastung des Bundesvorstands für dieses Haushaltsjahr.

Der Haushaltsplan für 2016 wurde auf der BDK im November 2015 in Halle verabschiedet. Als sich im ersten Halbjahr 2016 eine um über 100.000 Euro verbesserte Einnahmesituation abzeichnete, wurde von Bundesvorstand und Bundesfinanzrat ein Nachtragshaushalt beschlossen mit folgenden Eckpunkten:

- Einnahmen: Anhebung der Spendenziele und der staatlichen Teilfinanzierung
- Ausgaben: Erhöhung der Personalkosten nach Tarifabschluss TVöD, mehr Geld für die BDK und die EGP sowie kleinere Korrekturen

Am Jahresende waren dann die Erwartungen bei den Einnahmen durch höhere Spenden und ein kräftiges Plus bei der staatlichen Teilfinanzierung nochmal deutlich um rund 400.000 Euro übertroffen.

Bei den Ausgaben gab es mit einer Gesamt-Abweichung von nur 1,9% praktisch eine Punktlandung. Dies ist auch dem hohen Kostenbewußtsein in der Bundesgeschäftsstelle (BGSt) zuzuschreiben. Dafür an dieser Stelle ein kräftiges DANKESCHÖN an die Belegschaft ! Unter dem Strich betrug der Überschuss mit ca. 1,85 Mio Euro knapp 300.000 Euro mehr als geplant. Dieses Plus haben wir in den Wahlkampf 2017 und in die Personal-Rücklagen übertragen.

Die Rücklagen haben sich – bis auf die erfreulichen Zuführungen zu Wahlkampf-Rücklagen und Personal-Rücklage – planmäßig weiterentwickelt: Die Kosten der Urwahl und größere Instandhaltungsarbeiten in der Bundesgeschäftsstelle konnten aus den entsprechenden Reserven bestritten werden.

Insgesamt ergibt sich für den Abschluss des Haushaltsjahres 2016 des Bundesverbandes ein schönes Bild, wie es Schatzmeister\*innen gerne den Gremien vorlegen.

*Benedikt Mayer, Bundesschatzmeister*

**Haushaltsabschluss 2016**

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit legen wir euch den Haushaltsabschluss des Jahres 2016 vor. Er wurde von unseren Rechnungsprüfer\*innen geprüft und im Bundesfinanzrat ausführlich besprochen. Auf der BDK geht es nun noch um die Entlastung des Bundesvorstands für dieses Haushaltsjahr.

Der Haushaltsplan für 2016 wurde auf der BDK im November 2015 in Halle verabschiedet. Als sich im ersten Halbjahr 2016 eine um über 100.000 Euro verbesserte Einnahmesituation abzeichnete, wurde von Bundesvorstand und Bundesfinanzrat ein Nachtragshaushalt beschlossen mit folgenden Eckpunkten:

- Einnahmen: Anhebung der Spendenziele und der staatlichen Teilfinanzierung
- Ausgaben: Erhöhung der Personalkosten nach Tarifabschluss TVöD, mehr Geld für die BDK und die EGP sowie kleinere Korrekturen

Am Jahresende waren dann die Erwartungen bei den Einnahmen durch höhere Spenden und ein kräftiges Plus bei der staatlichen Teilfinanzierung nochmal deutlich um rund 400.000 Euro übertroffen.

Bei den Ausgaben gab es mit einer Gesamt-Abweichung von nur 1,9% praktisch eine Punktlandung. Dies ist auch dem hohen Kostenbewußtsein in der Bundesgeschäftsstelle (BGSt) zuzuschreiben. Dafür an dieser Stelle ein kräftiges DANKESCHÖN an die Belegschaft ! Unter dem Strich betrug der Überschuss mit ca. 1,85 Mio Euro knapp 300.000 Euro mehr als geplant. Dieses Plus haben wir in den Wahlkampf 2017 und in die Personal-Rücklagen übertragen.

Die Rücklagen haben sich – bis auf die erfreulichen Zuführungen zu Wahlkampf-Rücklagen und Personal-Rücklage – planmäßig weiterentwickelt: Die Kosten der Urwahl und größere Instandhaltungsarbeiten in der Bundesgeschäftsstelle konnten aus den entsprechenden Reserven bestritten werden.

Insgesamt ergibt sich für den Abschluss des Haushaltsjahres 2016 des Bundesverbandes ein schönes Bild, wie es Schatzmeister\*innen gerne den Gremien vorlegen.

*Benedikt Mayer, Bundesschatzmeister*

**Abschluss 2016**

	<b>Plan 2016</b>	<b>IST 2016</b>	<b>Differenz</b>		
	<b>Nachtrag</b>		<b>Plan - Ist</b>		
	<b>Juni 2016</b>		<b>in €</b>	<b>in %</b>	
<b><u>Einnahmen:</u></b>					
<b>Eigeneinnahmen:</b>					
1	Mitgliedsbeiträge	2.116.000	2.135.087	19.087	0,9
2	Spenden EU-Abgeordnete	180.000	169.568	-10.432	-5,8
3	Spenden MdBs (über LVe)	775.000	784.644	9.644	1,2
4	Spenden Personen	50.000	124.408	74.408	148,8 1)
5	Spenden Unternehmen	100.000	205.927	105.927	105,9 2)
6	Materialverkauf Überschuss	22.000	6.388	-15.612	-71,0
7	Mieteinnahmen	16.000	18.585	2.585	16,2
8	Zinsen	1.000	736	-264	-26,4
9	Sponsoring-Einnahmen BDK	140.000	179.707	39.707	28,4 8)
10	Sonstige Einnahmen	4.000	7.989	3.989	99,7
11	<b>Zwischensumme</b>	<b>3.404.000</b>	<b>3.633.038</b>	<b>229.038</b>	<b>6,7</b>
12					
13	<b>Externe Einnahmen:</b>				
14	Staatliche Grundfinanzierung	3.852.000	4.027.248	175.248	4,5 3)
15	<b>Zwischensumme</b>	<b>3.852.000</b>	<b>4.027.248</b>	<b>175.248</b>	<b>4,5</b>
16					
17					
18	<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>7.256.000</b>	<b>7.660.286</b>	<b>404.286</b>	<b>5,6</b>
19					
20					
21	<b><u>Ausgaben:</u></b>				
22					
23	<b>Personalkosten</b>				
24	Stellenplan	2.690.000	2.721.509	31.509	1,2 4)
25	sonstige Personalkosten	70.000	87.232	17.232	24,6 5)
26	<b>Zwischensumme</b>	<b>2.760.000</b>	<b>2.808.741</b>	<b>48.741</b>	<b>1,8</b>
27					
28	<b>Geschäftsbetrieb</b>				
29	laufender Betrieb	360.000	336.465	-23.535	-6,5 6)
30	Grünes Netz (inkl. Abschreibung)	25.000	29.627	4.627	18,5
31	SHERPA (inkl. Abschreibung)	114.000	139.097	25.097	22,0 7)
32	Hauskosten (inkl. Zinsen)	370.000	343.377	-26.623	-7,2 6)
33	Abschreibungen	65.000	63.963	-1.037	-1,6
34	Zinsen Darlehen von Gliedern.	62.000	74.557	12.557	20,3
35	<b>Zwischensumme</b>	<b>996.000</b>	<b>987.085</b>	<b>-8.915</b>	<b>-0,9</b>
36					
37	<b>Bundesvorstand / Parteirat</b>				
38	Personalkosten	454.000	455.264	1.264	0,3
39	Aufwand BuVo / Parteirat	190.000	170.596	-19.404	-10,2
40	<b>Zwischensumme</b>	<b>644.000</b>	<b>625.860</b>	<b>-18.140</b>	<b>-2,8</b>

	Plan 2016 Nachtrag Juni 2016	IST 2016	Differenz Plan - Ist	
			in €	in %
<b>Gremienkosten</b>				
41	BDK	515.000	536.690	21.690 4,2 8)
42	Länderrat	21.000	33.803	12.803 61,0 9)
43	Frauenrat	10.000	13.213	3.213 32,1
44	Frauenkonferenz	30.000	32.004	2.004 6,7
45	BuFiRat / Landesvorstände	9.000	8.780	-220 -2,4
46	BAGen Aufwand	64.000	63.271	-729 -1,1
47	Diverse Gremien	9.000	9.664	664 7,4
48	EGP-Gremien	9.000	10.425	1.425 15,8
49	Vertrag Büro Grün (Technik)	50.000	50.659	659 1,3
50	Mitgliederzeitung	95.000	93.447	-1.553 -1,6
51	<b>Zwischensumme</b>	<b>812.000</b>	<b>851.958</b>	<b>39.958 4,9</b>
52				
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>				
53				
54	Agentur	0	0	0
55	BAG - Aktionsetat	24.000	28.512	4.512 18,8
56	AKP / Kompolit. Vernetzung	12.000	12.296	296 2,5
57	Zielgruppen	20.000	23.957	3.957 19,8
58	Inhaltliche Konferenzen	27.000	25.998	-1.002 -3,7
59	Kommissionen	20.000	16.442	-3.558 -17,8
60	Kosten Forschungsauftrag	0	2.115	2.115 10)
61	Aktionsetat BuVo	110.000	103.569	-6.431 -5,8
62	Internet (Redaktion, Server)	65.000	74.639	9.639 14,8
63	Materialverkauf Defizit	0	0	0
64	<b>Zwischensumme</b>	<b>278.000</b>	<b>287.527</b>	<b>9.527 3,4</b>
65				
<b>Zuschüsse intern</b>				
66				
67	EGP-Beitrag	55.000	55.430	430 0,8
68	Grüne Jugend	146.000	146.000	0 0,0
69	Kommunal- und LT-Wahlen	15.000	52.625	37.625 250,8 11)
70	<b>Zwischensumme</b>	<b>216.000</b>	<b>254.055</b>	<b>38.055 17,6</b>
71				
<hr/>				
72	<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>5.706.000</b>	<b>5.815.228</b>	<b>109.228 1,9</b>
73				
<hr/>				
74	<b><u>Überschuss</u></b>	<b>1.550.000</b>	<b>1.845.059</b>	<b>295.059 19,0</b>
75				
<hr/>				
76				
<b>Verwendung Überschuss</b>				
77				
78	Rücklage Haus	25.000	25.000	0
79	Rücklage Sonder-BDK / UA	50.000	50.000	0
80	Rücklage Wahlkämpfe	1.250.000	1.520.059	270.059
81	Rücklage Personal	0	25.000	25.000
82	Zuführung Reinvermögen	225.000	225.000	0
83	<b>Summe</b>	<b>1.550.000</b>	<b>1.845.059</b>	<b>295.059</b>

## Abschluss 2016

### Anmerkungen:

- 1) Bei den Spenden von Personen sind auch 22.000 € Beiträge von Fördermitgliedern enthalten. Etwa 600 Personen haben uns darüber hinaus gespendet. Die durchschnittliche Spendenhöhe lag bei 170 €. Weitere 55.870 € wurden schon in 2016 für den Wahlkampf 2017 gespendet; sie werden im Wahlkampf-Etat 2017 als Einnahmen dargestellt.
- 2) 26 juristische Personen (Unternehmen und Verbände) haben dem Bundesverband gespendet. Davon lagen 7 Spenden über der Veröffentlichungsgrenze von 10.000 €; keine übertraf die Grenze zur Sofort-Veröffentlichung (> 50.000 €).
- 3) Unser Anteil an der staatlichen Parteienfinanzierung übertraf die Berechnungen, weil bei neun Parteien der Anspruch wegen zu niedriger Eigeneinnahmen teilweise deutlich reduziert wurde. Dadurch verblieb ein Mehr im Topf für die großen Parteien, die mit diesem Kriterium kein Problem haben.
- 4) Wegen des absehbar guten Ergebnisses wurden die Jahressonderzahlungen gemäß unserer Betriebsvereinbarung an die Mitarbeiter\*innen der BGSt angehoben.
- 5) Im Jahr vor der Bundestagswahl haben wir das Fortbildungsangebot für die Mitarbeiter\*innen der BGSt über unser Standard-Maß hinaus erhöht: Insgesamt 22.000 € wurden dafür ausgegeben.
- 6) Beim laufenden Betrieb und den Hauskosten haben sich weitere Controlling-Maßnahmen ausgewirkt. So erwies sich z.B. der Kauf der Telefonanlage deutlich günstiger als Leasing.
- 7) Bei der Weiterentwicklung unserer Mitgliederverwaltung haben wir zusätzlich zum laufenden Vertrag ein Tool zur Gremienverwaltung in Auftrag gegeben (Delegiertenmeldungen).
- 8) Auf Anregung des Bundesfinanzrats weisen wir die Sponsoren-Einnahmen - wie auch auf unserer Website - eigens aus. In der Planung waren diese Einnahmen mit den Ausgaben noch saldiert. Der Saldo Ausgaben gegen Sponsoren-Einnahmen liegt 18.017 € unter Plan.
- 9) In 2016 fanden zwei Länderratsitzungen statt. Für die zweite Sitzung im Herbst wurde die Hälfte der Kosten verbucht auf die Urwahl der Spitzenkandidat\*innen, deren Durchführung dort beschlossen wurde. Dieses Verfahren ist mit dem Bundesfinanzrat abgestimmt.
- 10) Hier sind noch Kosten angefallen für einen Nachdruck.
- 11) Diese Kosten setzen sich folgendermaßen zusammen:

Umfragen, Fokusgruppen	6.718,87 €
Reisekosten	5.162,26 €
Kampagnen-Unterstützung	36.917,96 €
Sonstiges (TelKos, Wahlabende)	3.826,35 €

In 2016 gab es in 5 Bundesländern Landtagswahlen und in 2 Ländern Kommunalwahlen.

Entwicklung Rücklagen 2016

	Wahlkampf EW / BTW	Sonder-BDK / Urwahl	Instandhaltg Haus	Rücklage Personal	Solifonds LT-Wahlen	Fonds Weiterbildg	Reinvermögen ohne Rücklagen	Umwidmung Haushaltsjahre	Reinvermögen lt. Bilanz
<b>Endstand 2014</b>	<b>-402.632</b>	<b>149.647</b>	<b>174.832</b>	<b>0</b>	<b>19.327</b>	<b>-200</b>	<b>244.933</b>	<b>0</b>	<b>185.906</b>
Umwidmung Reinvermögen	402.632	0	0		0	0	-402.632		
Zuführung in 2015	1.500.000	50.000	25.000	25.000	93.868	85.000	248.888		
Entnahme in 2015	-28.589	0	-3.600	0	-79.538	-44.851	0	86.419	
<b>Endstand 2015</b>	<b>1.471.411</b>	<b>199.647</b>	<b>196.232</b>	<b>25.000</b>	<b>33.657</b>	<b>39.949</b>	<b>91.189</b>	<b>86.419</b>	<b>2.143.504</b>
Zuführung in 2016	1.520.059	50.000	25.000	25.000	102.938	85.000	225.000		
Entnahme in 2016	-63.830	-124.659	-37.555		-81.590	-70.313		-7.419	
<b>Endstand 2016</b>	<b>2.927.640</b>	<b>124.988</b>	<b>183.677</b>	<b>50.000</b>	<b>55.005</b>	<b>54.636</b>	<b>316.189</b>	<b>79.000</b>	<b>3.791.136</b>

Entwicklung Verbindlichkeiten 2016

	Darlehen von Banken für Hauskauf	Festgelder von Gliederungen
<b>Endstand 2014</b>	<b>4.184.953</b>	<b>5.491.895</b>
Rückzahlungen 2015	-219.105	-93.109
Einzahlungen 2015		1.697.142
<b>Endstand 2015</b>	<b>3.965.848</b>	<b>7.095.928</b>
Rückzahlungen 2016	-231.483	-209.113
Einzahlungen 2016		961.859
<b>Endstand 2016</b>	<b>3.734.366</b>	<b>7.848.673</b>